

## Zu diesem Heft

Angesichts der aktuellen politischen Lage wurden die Ergebnisse der Europawahl 2024 mit großer Spannung erwartet. Da rechtsextreme Kräfte die europäische Werte- und Friedensordnung zunehmend in Frage stellen und die Herausforderungen z. B. durch Kriege, Migration und Klimakrise die Menschen stark verunsichern, bekam die zehnte Direktwahl zum Europäischen Parlament eine besondere Bedeutung. Dass die Parteien gestärkt aus der Wahl hervorgingen, die der EU skeptisch gegenüberstehen und dem rechten bis rechtsextremen Spektrum zuzuordnen sind, hat allerdings die meisten nicht wirklich überrascht. Nun geht es – auch in den Beiträgen dieser Ausgabe – an die Analyse: Welche Wählergruppen haben wie gewählt und was bedeutet das für die Weiterentwicklung der Europäischen Union? Welche Auswirkungen hat es für die europäische Innen- und Außenpolitik? Und wie wird sich das europäische Projekt in den kommenden Jahren gestalten? Die politische Lage und die Kräfteverhältnisse zwingen den demokratischen Kräften und Unterstützer\*innen der Europäischen Union in den kommenden Jahren geradezu eine Politik der Selbstbehauptung und der Verteidigung der Demokratie auf.

Diese Ausgabe unserer Zeitschrift bietet Wahlanalysen und diskutiert mögliche Szenarien und Zukunftsaufgaben der Europäischen Union. Die Autor\*innen blicken dabei sowohl nach außen auf Europas Rolle in der Welt wie auch nach innen auf die Europäische Idee als Friedensprojekt. Sie setzen sich mit politischen Tendenzen auseinander, die Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in der Europäischen Union besonders gefährden und entwickeln Ideen, wie eine gemeinsame europäische Politik in Krisenzeiten gelingen kann. Welchen Beitrag muss eine kritische europapolitische Bildung hierzu leisten? Welche Bedeutung hat politische Bildung für die Weiterentwicklung der europäischen Integration? Außerdem wird nach Möglichkeiten transnationaler Demokratiebildung gefragt. Deutlich wird: Europapolitische Bildung muss in Zukunft mehr als bisher aktuelle Trends hinterfragen und die komplexen europapolitischen Entscheidungsprozesse besser verständlich machen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



*Friedrun Erben*

Friedrun Erben

### Thema des nächsten Heftes:

Fair Play – Sport und politische Bildung

### Thema im Fokus:

#### Europas Zukunft nach der Wahl

- 4 **Erwarteter Rechtsruck, aber kein politisches Beben**  
von Frank Decker
- 11 **Selbstbehauptung und Demokratieverteidigung**  
von Gisela Müller-Brandeck-Bocquet
- 19 **Disappointed but not surprised** von Christian Johann,  
Katie Wagner und Matthew Gower
- 26 **A statement from Georgia** von Gvantsa Shishinashvili
- 28 **Critical Youth Work als Ansatz politischer Bildung**  
von Georg Pirker
- 36 **Kritische europapolitische Bildung** von Andreas Eis
- 44 **Jede Stimme zählt** von Christian Hesse

### Forum

- 47 **Ein Gesellschaftsdienst für alle** von Rabea Haß und  
Grzegorz Nocko

### Politische Bildung praktisch

- 51 **Unboxing Europe** von Sarah Eilingsfeld

### Jahresthema im AdB

- 55 **No Common Ground** von Lena Krian

### Rezensionen

- 59 **Rezensionen**

### AdB aktuell

- 66 **AdB aktuell**

### Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 79 **Personalien**
- 81 **Aus Profession und Politik**
- 89 **Ausschreibungen und Wettbewerbe**
- 91 **Veranstaltungen**
- 92 **Zeitschriftenschau**
- 94 **pb-digital**
- 96 **Impressum**

Die Fachzeitschrift erscheint als Print- und Online-Ausgabe (<https://fachzeitschrift.adb.de>). Die Ausgaben der Außerschulischen Bildung, deren Erscheinen mehr als zwei Jahre zurückliegt, stehen auf der AdB-Website unter [www.adb.de/service/publikationen/fachzeitschrift-ausserschulische-bildung](http://www.adb.de/service/publikationen/fachzeitschrift-ausserschulische-bildung) kostenlos zur Verfügung.